

Zu unserer **Buszeitung Nr. 88** begrüßen wir Sie herzlich und wünschen viel Spaß beim Lesen.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

unser Bürgerbusteam war unterwegs, und zwar für drei wunderbare Tage in der belgischen Stadt Brügge. Möglich gemacht haben das Ihre großzügigen Trinkgelder. Dafür sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Am Samstagmorgen ging es früh morgens mit der S-Bahn zum Düsseldorfer Hauptbahnhof und von dort fuhren mit dem Eurostar weiter über Brüssel zu unserem eigentlichen Ziel: Brügge in Belgien. Schon im Zug begann unser Wochenende traditionell und gut gelaunt: Es gab belegte Brötchen, Sekt und Orangensaft. So gut versorgt, war die Stimmung von Anfang an bestens.

Vom Hauptbahnhof in Brügge führte uns ein etwa 20-minütiger Fußmarsch zu unserem Hotel. Dabei konnten wir bereits erste Eindrücke von der wunderschönen Stadt sammeln.

Anschließend trafen wir unseren Stadtführer, der uns während einer zweistündigen Führung die Geschichte und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Brügge näherbrachte. Dabei legten wir einige Kilometer zu Fuß zurück und entdeckten viele interessante Ecken der historischen Altstadt.

Nach so viel Bewegung waren wir anschließend froh, dass wir uns auf einem Boot etwas ausruhen konnten. Bei einer Fahrt durch die Grachten erlebten wir Brügge vom Wasser aus – nicht umsonst wird die Stadt auch als „Venedig des Nordens“ bezeichnet.



Am Abend ging es dann ins Restaurant „Gambrinus“. Dort erwartete uns nicht nur sehr gutes Essen, sondern auch eine Auswahl verschiedener belgischer Biere, die natürlich probiert werden mussten. Ein rundum gelungener Abschluss unseres ersten Tages.

Am Sonntagmorgen starteten wir mit einem ausgiebigen Frühstück in den Tag. Anschließend stand das Schokoladenmuseum auf unserem Programm. Natürlich blieb es nicht nur beim Anschauen. Bei einem Pralinen-Workshop konnten wir selbst Hand anlegen und die Herstellung belgischer Pralinen kennenlernen und auch ausgiebig probieren. Es war ein großartiges Erlebnis für unser Team.

Nach Schokolade und belgischen Spezialitäten kam am Sonntagnachmittag auch die Kultur nicht zu kurz. Einige besuchten das Groeningemuseum, das mit seinen bedeutenden Kunstwerken einen weiteren interessanten Einblick in die Geschichte und Kultur Flanderns bot.

Andere schlenderten durch die Gassen und entdeckten ein Muschelfest am Fischmarkt, gut gelaunte Salsatänzer und einen Flohmarkt. So verband unser Wochenende in Brügge auf wunderbare Weise Geschichte, Kultur, gutes Essen, belgisches Bier und natürlich jede Menge Schokolade.



Am Montagvormittag nahmen wir noch an einem Waffelworkshop teil. Damit konnten wir während unserer Tage in Brügge nicht nur die berühmte belgische Schokolade und die leckeren Waffeln kennenlernen und genießen, sondern natürlich auch das belgische Bier ausgiebig probieren.

Der Nachmittag stand anschließend allen zur freien Verfügung, sodass jeder die verbleibende Zeit ganz nach seinen eigenen Vorstellungen gestalten konnte.

Am späten Nachmittag machten wir uns mit dem Zug auf den Rückweg nach Erkrath, wo wir am Abend wieder wohlbehalten ankamen. Wir blicken auf eine schöne und abwechslungsreiche Zeit in Brügge zurück und bedanken uns bei Hans-Jörg Heims für die gute Organisation dieses gelungenen Ausflugs.

